
Weniger Fahrgäste in Bus und Bahn

Im Linienverkehr mit Bussen und Bahnen ist das Fahrgastaufkommen im ersten Halbjahr um 18 Prozent zurückgegangen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres knapp 3,5 Milliarden Fahrgäste gezählt. Dies sei vor allem auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.

Der Fernbusverkehr kam demnach mit einem Rückgang um 92 Prozent auf 300.000 Passagiere nahezu zum Erliegen. 28 Millionen Menschen, und damit gut ein Drittel weniger als im ersten Halbjahr 2020, reisten im zurückliegenden Halbjahr mit Fernverkehrszügen. Im öffentlichen Personennahverkehr, der für 99 Prozent des Linienverkehrs in Deutschland steht, ging die Zahl der Fahrgäste um 17 Prozent auf 3,46 Milliarden zurück.

Die Daten insbesondere im Busnahverkehr, der lediglich einen Rückgang um rund zehn Prozent auf knapp 1,9 Milliarden Fahrgäste aufweist, bilden möglicherweise die Entwicklung nicht vollständig ab – unter anderem deshalb, weil im Nahverkehr viele Fahrgäste Zeitkarten besitzen. Diese Tickets wurden vermutlich aufgrund der Pandemie vergleichsweise selten genutzt.

Die geringere Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel geht ausschließlich auf das erste Quartal mit den besonders strengen Corona-Auflagen zurück. Insgesamt lag das Fahrgastaufkommen im Linienverkehr im ersten Halbjahr 2021 um 42 Prozent und im zweiten Quartal dieses Jahres 38 Prozent unter dem des jeweiligen Vor-Corona-Zeitraums 2019. (aum)

Bilder zum Artikel



Linienbus an einer Haltestelle.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Deutsche Bahn (Andreas Varnhorn)
